Klassenziel erreicht? Repräsentative Umfrage* von LANCOM Systems zeichnet Stimmungsbild nach 3 Jahren DigitalPakt Schule

19.01.2023

Mehrheit der Bevölkerung ist überzeugt vom DigitalPakt Schule, fordert jedoch Schutz sensibler Daten

Pressemitteilung 2023-696

Download PDF

Klassenziel erreicht? Repräsentative Umfrage* von Rohde & Schwarz Networks and Cybersecurity zeichnet Stimmungsbild nach 3 Jahren DigitalPakt Schule

Mehrheit der Bevölkerung ist überzeugt vom DigitalPakt Schule, fordert jedoch Schutz sensibler Daten

Aachen, 19. Januar 2023 – Vor drei Jahren ging das Förderprogramm DigitalPakt Schule an den Start. Insgesamt 6,5 Milliarden Euro stellte der Bund seitdem zur Verfügung, um die Digitalisierung im Bildungswesen voranzutreiben und Schulen bundesweit mit WLAN, digitaler Infrastruktur und Endgeräten auszustatten. Fortschritt und Wirkung des Programms hat Netzwerkspezialist Rohde & Schwarz Networks and Cybersecurity nun in Zusammenarbeit mit dem Meinungsforschungsinstitut YouGov abgefragt: 69 Prozent*** der Umfrageteilnehmenden sind von der Wichtigkeit des DigitalPakt Schule überzeugt, stellen aber auch Forderungen an die Politik. So erwarten 74 Prozent*** verbindliche Vorgaben, wie Schulen beim Einsatz von Cloud-Lösungen den Schutz sensibler Daten sicherstellen können.*

Bereits zum Start des DigitalPakt Schule im Jahr 2019 haben Rohde & Schwarz Networks and Cybersecurity und YouGov die Haltung der deutschen Bevölkerung zum Förderprogramm abgefragt.** Die aktuelle Umfrage gibt Einblick in die Wirkung des Programms, dessen Akzeptanz in der Bevölkerung und deren Forderungen an die Politik.

?

DigitalPakt muss weiterlaufen

Mit 74 Prozent*** sind fast drei Viertel der Befragten in der aktuellen Umfrage* davon überzeugt, dass schnelles Internet, WLAN und elektronische Endgeräte essentiell für eine bessere Bildung sind. Zugleich wird deutlich, dass die hierfür notwendigen Voraussetzungen nach wie vor nicht überall gegeben sind und es an einer flächendeckenden Ausstattung mangelt. Lediglich 40 Prozent*** erklärten den Umfrageergebnissen zufolge, dass die ihnen bekannten Schulen über WLAN verfügen. Das zeigt, dass WLAN als elementare Basis für digitalen Unterricht zwar unstrittig, jedoch längst nicht an allen Schulen verfügbar ist.

62 Prozent der Befragten sind dementsprechend der Meinung, dass der DigitalPakt Schule weiterlaufen sollte. Zu gering seien die bisher erzielten Digitalisierungsfortschritte an den Schulen. Lediglich 13 Prozent finden, die Förderung habe ihr Ziel, Schulen mit digitaler Infrastruktur auf einen modernen Stand zu bringen, nach drei Jahren erreicht.

Politik beim Datenschutz in der Pflicht

Bedenken äußerten die Befragten hinsichtlich des Datenschutzes beim Einsatz nicht-europäischer Cloud-Lösungen: Wie schon 2019** erwarten rund drei Viertel*** der Teilnehmenden von der Politik verbindliche Vorgaben, wie Schulen beim Einsatz von Cloud-Lösungen den Schutz sensibler Daten sicher¬stellen können.

„Es ist erfreulich, dass in der Bevölkerung ein konstant hohes Bewusstsein dafür

vorherrscht, dass Digitalisierung und Datenschutz Hand in Hand gehen müssen“, so LANCOM Gründer und Geschäftsführer Ralf Koenzen. „70 Prozent*** der von YouGov befragten Personen sind der Auffassung, dass in Schulen eingesetzte Clouds aus Datenschutzgründen aus Deutschland oder mindestens aus Europa stammen sollten. Bereits 2019 waren mit 73 Prozent*** ähnlich viele Personen dieser Meinung.**“

Digitale Souveränität ist und bleibt demzufolge essentiell. Deutsche oder europäische Lösungen werden von den Befragten klar bevorzugt, wenn es um Schulnoten und andere sensible Daten geht, wie sie an Schulen täglich zu Abertausenden verarbeitet werden.

*Die Ergebnisse der Umfrage beruhen auf Online-Interviews des YouGov Panel Deutschland im Auftrag des Netzwerkinfrastrukturausstatters Rohde & Schwarz Networks and Cybersecurity. Zwischen dem 21. und 23. Dezember 2022 nahmen insgesamt 2.041 Personen daran teil. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren.

**Die Ergebnisse der Umfrage beruhen auf Online-Interviews des YouGov Panel Deutschland im Auftrag des Netzwerkinfrastrukturausstatters Rohde & Schwarz Networks and Cybersecurity. Zwischen dem 27. und 30. September 2019 nahmen insgesamt 2.028 Personen daran teil. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren.

***Das Ergebnis stellt einen aggregierten Wert (Top2Box) dar.

HINWEIS:

Eine Infografik mit den wichtigsten Ergebnissen ist hier abrufbar.

Über LANCOM Systems:

Die Rohde & Schwarz Networks and Cybersecurity GmbH ist führender europäischer Hersteller von Netzwerk- und Security-Lösungen für Wirtschaft und Verwaltung. Das Portfolio umfasst Hardware (WAN, LAN, WLAN, Firewalls), virtuelle Netzwerkkomponenten und Cloud-basierendes Software-defined Networking (SDN).

Soft- und Hardware-Entwicklung sowie Fertigung finden hauptsächlich in Deutschland statt, ebenso wie das Hosting des Netzwerk-Managements. Besonderes Augenmerk gilt der Vertrauenswürdigkeit und Sicherheit. Das Unternehmen hat sich der Backdoor-Freiheit seiner Produkte verpflichtet und ist Träger des vom Bundeswirtschaftsministerium initiierten Vertrauenszeichens „IT-Security Made in Germany".

LANCOM wurde 2002 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Würselen bei Aachen. Zu den Kunden zählen KMU, Behörden, Institutionen und Großkonzerne aus aller Welt. Seit Sommer 2018 ist das Unternehmen hundertprozentige Tochtergesellschaft des Münchner Technologiekonzerns Rohde & Schwarz.

Ihr Redaktionskontakt:

Eckhart Traber

Rohde & Schwarz Networks and Cybersecurity GmbH

Tel: +49 (0)89 665 61 78 - 67

presse@lancom.de

www.lancom-systems.de

Sabine Haimerl

vibrio Kommunikationsmanagement Dr. Kausch GmbH

Tel: +49 (0)89 32151 - 869

lancom@vibrio.de

www.vibrio.eu